

# Schalterschluss für die Zabergäubahn vor Ort wächst.

## Berichte vom Freischnitt am 1. Februar 2020

HEILBRONNER STIMME | Landkreis West | LOKALES | 29 | Mittwoch, 5. Februar 2020

### Happy End für Zabergäubahn so nah wie nie

**BRACKENHEIM** Kommunalpolitiker sprechen sich bei Freischnide-Aktion für Reaktivierung der Strecke Lauffen – Leonbronn aus

Von Helga El-Kothary

**A**ußergewöhnlich mild ist es am ersten Vormittag im Februar. Die rund 20 Erwachsenen und vielen Kinder, die die alten Gleise beim ehemaligen Brackeneimer Bahnhof vom Gestrüpp befreien, kommen ganz schön ins Schwitzen

Auch der ehemalige Kreisrat Henning Siegel packt gut gelaunt mit an: „Alle Jahre wieder!“ Doch dieses Jahr haben die Mitglieder und Unterstützer des Vereins Zabergäu pro Stadtbahn die Hoffnung, dass dies vielleicht der letzte Einsatz dieser Art sein könnte. „Die Aussichten sind so gut wie noch nie, da die Mittel erhöht wurden.“ Dank der Änderungen im Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und Regionalisierungsgesetz fließen die bisher höchsten Zuschüsse in den Personennahverkehr, 15 Milliarden Euro in diesem Jahrzehnt, um die Klimaziele im Verkehr zu erreichen. Die Chancen für die Bahn stehen gut, und Kreisrätin Gertrud Schreck, Vorsitzende des Vereins,

„Ich glaube fest daran, dass was daraus wird.“

Matthias Castel

zitiert in ihrer Begrüßung Landrat Detlef Pепенburg: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“

**Autoflut** Auch Linke-Stadtrat Konrad Wanner aus Heilbronn hilft beim Schneiden. Im Gemeinderat werde im März das Mobilitätskonzept 2030 besprochen und beschlossen, darin sei auch ein Satz über die Reaktivierung der Zabergäubahn enthalten. Klingenberg leide unter der täglichen Autoflut aus dem Zabergäu. Eine Bahn könne entlasten.

Ein Transparent „Die S-Bahn kommt ins Zabergäu“ neben dem ehemaligen Bahnübergang macht auf die samstägliche Aktion aufmerksam, auf einer Stellwand prangt die Resolution der Stadt zur Reaktivierung der Bahn, die Bürgermeister Rolf Kieser bereits 2014 an



Sie sind zuversichtlich, dass die Bahn bald wieder durchs Zabergäu rollt: Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte, Vereinsmitglieder und Unterstützer. Foto: Helga El-Kothary

Verkehrsminister Winfried Hermann übergeben hat. Mitglieder des Vereins, Gemeinde- und Kreisräte, unter anderem Jürgen Winkler, der Bürgermeister Rolf Kieser, Ulrich Heckmann, Thomas Vogl, Thomas Czarsar sowie Zuschauer, von denen manche noch mit der Bahn zur Schule nach Heilbronn gefahren sind, haben sich nach der Rodungsaktion um ein Rednerpult versammelt. Sie alle befürworten die Bahn – und das nicht nur aus nostalgischen Gründen, wie Friederike Wilhelm, stellvertretende Vorsitzende des Vereins, betont. Wichtig sind ihr neben dem Klimaschutz die Region und ihre Infrastruktur.

Rolf Kieser freut sich über die Aufstockung der Mittel ab 2021. „Noch nie war die Zabergäubahn so

nah wie heute.“ Es hänge nun an der standardisierten Bewertung der Wirtschaftlichkeit.

Wenn der Faktor 1,0 erreicht werde, stehe der Bahn nichts mehr im Wege. Der Personennahverkehr müsse Vorrang haben vor dem Individualverkehr.

Bei 12000 Arbeitsplätzen im Zabergäu, 6000 davon in Brackenheim, würden sich die Autos nicht nur in Richtung Heilbronn stauen. Auch dem Klimaschutz und Tourismus, gerade in einer Weingegend, trage der Bahnverkehr Rechnung. Nötig sei aber noch eine detailliertere

Aufklärung der Bevölkerung über Vor- und Nachteile eines neuen Verkehrskonzepts.

**Hoffnung** Den Vormittag beschließt MdB Matthias Castel, Grüne, Mitglied im Verkehrsausschuss, der aus Berlin per Bahn angereist ist. Seit 1992 sei das Straßennetz um 40 Prozent ausgebaut, das Schienennetz aber um 20 Prozent reduziert worden. Die Folge: Staurekord und Zugverspätungen. Eine bessere Vernetzung des Fern-, Regional- und Nahverkehrs sei nötig, ebenso eine Personalaufstockung bei den Bahnbehörden sowie die Suche nach alternativen Antrieben der Bahn. Sein Resultat dürfte Musik sein in den Ohren der Zuhörer: „Ich glaube fest daran, dass was daraus wird.“

#### Stimmen zur Bahn

Cleebronn hat zwar keinen direkten Bahnanschluss, aber Thomas Vogl, Hobby-Eisenbahner und mit der Materie vertraut, hofft auf intelligente Konzepte zur Anbindung. Die Kombination Bahn/Bus sei eine interessante Option, auch für Tripsdrill.

Eine gute ÖPNV-Anbindung begrüßt auch Ulrich Heckmann. Er denkt

dabei an die 350 neuen Arbeitsplätze bei Layher, wichtig für eine ökonomische wie soziale Stabilität, die erreicht werden müssen.

Auch Jürgen Winkler hofft auf 2021 und würdigt die 220 000 Euro, die der Landkreis für eine Wirtschaftlichkeitsprüfung übernimmt. „Ich war noch nie so guter Dinge wie heute.“ ek



Gute Freischneideaktion und Kundgebung für die Zabergäubahn in Brackenheim mit den drei Bürgermeistern Kieser aus Brackenheim, Heckmann aus Güglingen und Vogel aus Clebronn. Der Bundestagsabgeordnete Gastel kam aus Berlin, Regionalrat Müllerschön und Stadtrat Wanner aus Heilbronn ergänzten die Riege der Politiker.



Grüne Zabergäu

2. Februar um 17:32 · 🌐



## Matthias Gastel

Politiker/in

Mehr dazu

### Matthias Gastel

2. Februar um 09:39 · 🌐

👍 Seite gefällt mir

Hoffnung entlang zugewachsener Gleise: Den letzten Zug hat die Zabergäubahn vor 25 Jahren gesehen. Der Personenverkehr wurde bereits 1986 eingestellt. Nun wächst aber nicht mehr nur Gras an den Gleisen, sondern auch die die Hoffnung auf eine Reaktivierung. Die 20 Kilometer lange Stichstrecke zweigt in Lauffen am Neckar (südlich von Heilbronn) von der Frankenbahn ab. Ein rühriger Verein engagiert sich seit langem für eine Wiederinbetriebnahme der Strecke.

In einer Ansprache vor Bürger\*innen und Mitgliedern der Bürgerinitiative „Zabergäu pro Stadtbahn“ habe ich die aktuelle Ausgangslage als ermutigend bezeichnet: Der Zuspruch für öffentliche Verkehrsmittel steigt, die Klimadebatte entfaltet Wirkung, die Förderbedingungen des Bundes haben sich dank des starken öffentlichen Drucks deutlich verbessert.

Die Zabergäubahn befindet sich zudem unter den 41 Strecken, deren Reaktivierung durch das Land derzeit geprüft wird.

Ich drücke die Daumen!

👍 6

1 Kommentar



**Bürger-Union Güglingen ▶ Unsere Heimat Zabergäu**

👍 Seite gefällt mir



2. Februar um 19:24 · 🌐

Die Vorsitzende des Vereins Zabergäu pro Stadtbahn bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen, bei der Stadt Brackenheim, den Anwohnern, der Firma AKG, Pfaffenhofen für das bereitstellen des Containers und das kostenfreie Abtransportieren des Freischnittmaterials, und dem TSV Güglingen für das bereitstellen des Grills.

Der Verein Zabergäu pro Stadtbahn bedankt sich bei allen politisch Verantwortlichen für ihre Unterstützung. Bei MdB Matthias Gastl, der mit dem Zug direkt aus Berlin zur Abschlusskundgebung in Brackenheim anreiste. Und die Anreise funktionierte praktisch verspätungsfrei. 👍

Bei den Bürgermeistern Kieser, Heckmann und Vogel, die die Chance für die Stadtbahn im Zabergäu jetzt als realistisch gegeben einordnen.

Bei Kreisrat Jürgen Winkler, der auch im Landkreis weiter für die Belange der Bahn kämpft und eintritt.

Weitere Kreisrätinnen waren vor Ort, und so hatte der Verein bei der Freischneideaktion die bisher größte kommunalpolitische Aufmerksamkeit.

MdB Gastl brachte die positiven Entscheidungen aus Berlin mit und verwies darauf, dass das Land mit der Evaluation der zu reaktivierenden Strecken bis Ende des Jahres gut aufgestellt sei, und der Landkreis bis dahin seine Untersuchungen abschließen kann. Die bessere Berücksichtigung von Umweltfaktoren bei der Standardisierten Bewertung bringt Rückenwind, und auch der letzte Satz in der Gesetzesnovelle wird die Zabergäubahn nach vorne bringen.

Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur schreibt:

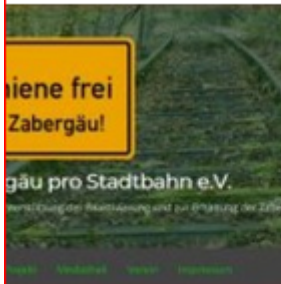
" Die Novelle beinhaltet außerdem Erleichterungen zur Darlegung des gesamtwirtschaftlichen Nutzens."



Johannes Müllerschön

1. Februar um 09:18 · 🌐

Unterwegs ins Zabergäu...



KREISTAG.DIE-LINKE-HEILBRONN.DE

### Holzen für die Zabergäubahn – Freischneideaktion der BI Zabergäu pro Stadtbahn DIE LINKE

Zunächst befreien wir die noch teilweise gut erhaltenen Schienen von Gestrüpp und Bäumen....



Gisela Schulz, Werner Leucht und 1 weitere Person

3 Kommentare



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



**Konrad Wanner** Gute Freischneideaktion und Kundgebung für die Zabergäubahn in Brackenheim mit den drei Bürgermeistern Kieser aus Brackenheim, Heckmann aus Güglingen und Vogel aus Cleebronn. Der Bundestagsabgeordnete Gastel kam aus Berlin, Regionalrat Müllerschön und Stadtrat Wanner aus Heilbronn ergänzten die Riege der Politiker.



Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



**Johannes Müllerschön** Konrad Wanner Es waren sogar 4 Bürgermeister dabei, auch der BM von Zaberfeld.

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



**Konrad Wanner** Er heisst Thomas Csaszar und ist ab 1.3.2020 Bürgermeister von Brackenheim

Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



Antworte Konrad Wanner ...

